

BODEN
Schutzgebiete und verbindliche Festsetzungen

Waldfunktionen
 Bodenschutzwald (Gemäß unterer Forstbehörde kein Bodenschutzwald auf Bahnflurstück)

Bestand
Bodenkundliche Einheiten

- Rendzina und Braune Rendzina aus Kalkstein (mo)
- Rendzina und Braune Rendzina aus Muschelkalk-Hangschutt
- Pararendzina aus lehmig-toniger Fließerde (mm; mu)
- Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde aus Lösslehm und Fließerden
- Terra fusca und Terra fusca-Braunerde aus Decklage über Rückstandston
- Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley aus Lösslehm oder Abschwemm Massen
- Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium (Heckengäu; mo)
- Mittel tiefes bis tiefes Kolluvium und Kolluvium über Pelosol (mm; mu)
- Auftrag (Deponie / Halde)
- Abtrag; z. T. verfüllt
- Siedlung (anthropogen überprägt)

Funktion für Biotopentwicklung
Standort für natürliche Vegetation

- hohe bis sehr hohe Bedeutung
- hohe Bedeutung

Retentionsfunktion
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf

- hohe Bedeutung
- hohe bis sehr hohe Bedeutung
- sehr hohe Bedeutung

Funktion für landwirtschaftliche Nutzung
Natürliche Bodenfruchtbarkeit

- hohe Bedeutung
- hohe bis sehr hohe Bedeutung

Funktion für Grundwasserschutz
Filter und Puffer für Schadstoffe

- hohe bis sehr hohe Bedeutung (geringe Gefahr der Verschmutzung des Grundwassers)

WASSER
Bestand

Fließgewässer

VORBELASTUNGEN

Angaben zu Altlasten

- A-Fälle: Hierbei handelt es sich um Flächen die in der Vergangenheit überprüft wurden und für die sich der Verdacht nicht bestätigt hat. Sie sind damit aus dem Bodenschutz- und Altlastenkataster (BAK) ausgeschieden.
- B-Fälle: Die Flächen sind im BAK mit „B (Entsorgungsrelevanz)“ bewertet. Dort kann bei Eingriffen in den Boden Aushubmaterial anfallen, welches nicht uneingeschränkt verwertet werden kann oder ordnungsgemäß entsorgt werden muss.
- altlastverdächtige Fläche / Altlast: Hier besteht ein Altlastenverdacht, der noch durch Untersuchungen (orientierende Untersuchung, Detailuntersuchung) bestätigt oder ausgeräumt werden muss.

Schadstoff- und Salzeintrag durch Land- und Bundesstraßen (L 183 und B 296, nicht verortet)

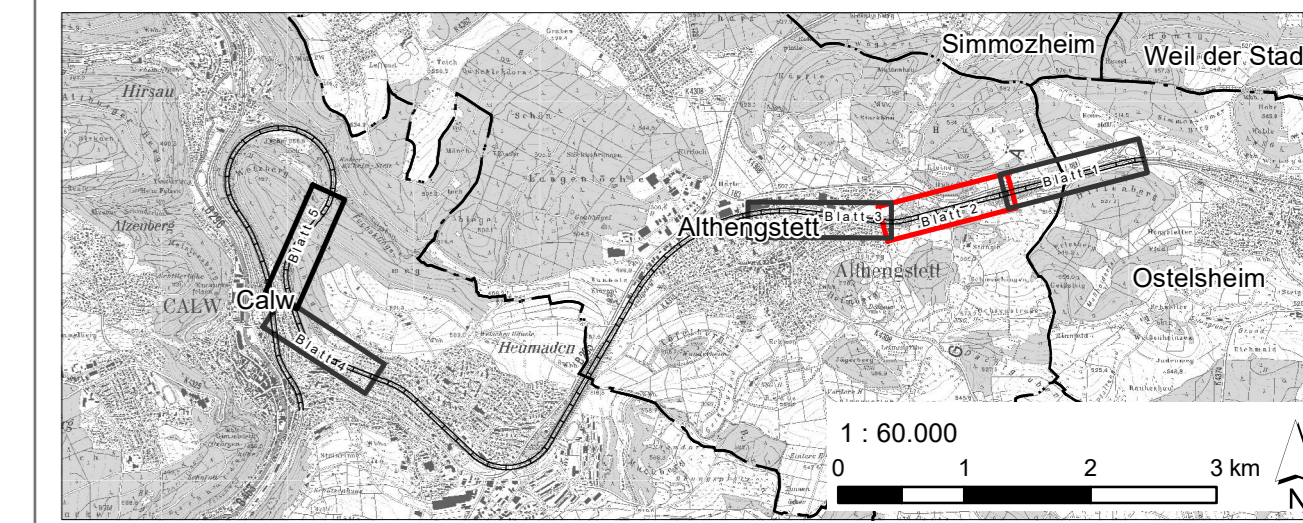
AUSWIRKUNGEN
Erhebliche Beeinträchtigungen

Boden
Verlust aller Bodenfunktionen durch dauerhafte Flächenversiegelung im Bereich der Gleisstragplatten sowie der Trennwandkonstruktion und der geschlossenen Einhausung
Bodenbeanspruchung durch Verdichtung, Umlagerung, Auftrag, Abtrag im Bereich des Rettungswegs-, platzes

Wasser
Es verbleiben keine erheblichen Beeinträchtigungen

Nachrichtlich

BE-Flächen (im Rahmen vorausgegangener Maßnahmen berücksichtigt)



Technische Planung

Inanspruchnahme dauerhaft

Planungsgrundlagen

- Untersuchungsgebiet (200)
- Grenze der Planfeststellungseinseln (PFI)
- Grenze des bahneigenen Flurstücks
- Gleisachse

Genehmigungsplanung

Index	Änderungen	Datum	Name

Bearbeitet im Auftrag: Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn
 c/o Landratsamt Calw
 Vogteistraße 42-46
 75365 Calw
 Datum: 04.07.2022
 Unterschrift:

Datum	Name
Bearbeitet: 04.07.2022	Ka/St
Gezeichnet: 04.07.2022	Ka/St
Geprüft: 04.07.2022	Ve

Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke Nr. 4810 Weil der Stadt - Calw

Einbau einer Trennwandkonstruktion zum Fledermausschutz in und vor die Bestandstunnel Forst und Hirsau km 36,2+72 bis km 37,1+47 sowie 43,6+82 bis 44,3+49
 Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht:
Schützgüter Boden, Wasser
Bestand und Auswirkungen Tunnel Forst

Maßstab 1:5.000	Blattnummer 2	Karte 4a	Anhang UVP-Bericht Kapitel 11.6
--------------------	------------------	-------------	------------------------------------